

26/04/22

Katrin Poesse
Freie Journalistin
www.katrin-poesse.de

VERSTÄNDLICH UND KLAR SCHREIBEN

für Internet, Online-Medien und Öffentlichkeitsarbeit

um von möglichst vielen
verstanden zu werden



um Infos zu den
Zielgruppe(n) zu bringen



WARUM KLARE SPRACHE?

Scannen und Springen statt
Durchlesen in Online-Medien



WIE ERREICHE ICH KLARE SPRACHE?



Vor dem Schreiben: Ziele und Zielgruppe erkennen



Wichtige Infos richtig anordnen



Texte strukturieren



Kompliziertes weglassen und es einfacher sagen



VOR DEM SCHREIBEN: ZIELE UND ZIELGRUPPEN ERKENNEN

ZIELE DER ÖFFENTLICHKEITSARBEIT - BEISPIELE



Organisation
bekannt machen



einen Erlös erzielen,
z.B. Teilnahme-
beiträge



Teilnehmende
gewinnen



Bewusstsein für
etwas schaffen



sich selbst
legitimieren



Fördervorgaben
erfüllen

VOR DEM SCHREIBEN

- Welche Ziele verfolge ich mit diesem Text?
- Müssen die Ziele auch im Text erwähnt werden?
- Oder reicht es, wenn ich sie beim Schreiben im Kopf habe?
- Sind wir uns im Team über die Ziele einig?

UND WER IST MEINE ZIELGRUPPE?



Bedürfnisse?



Probleme?

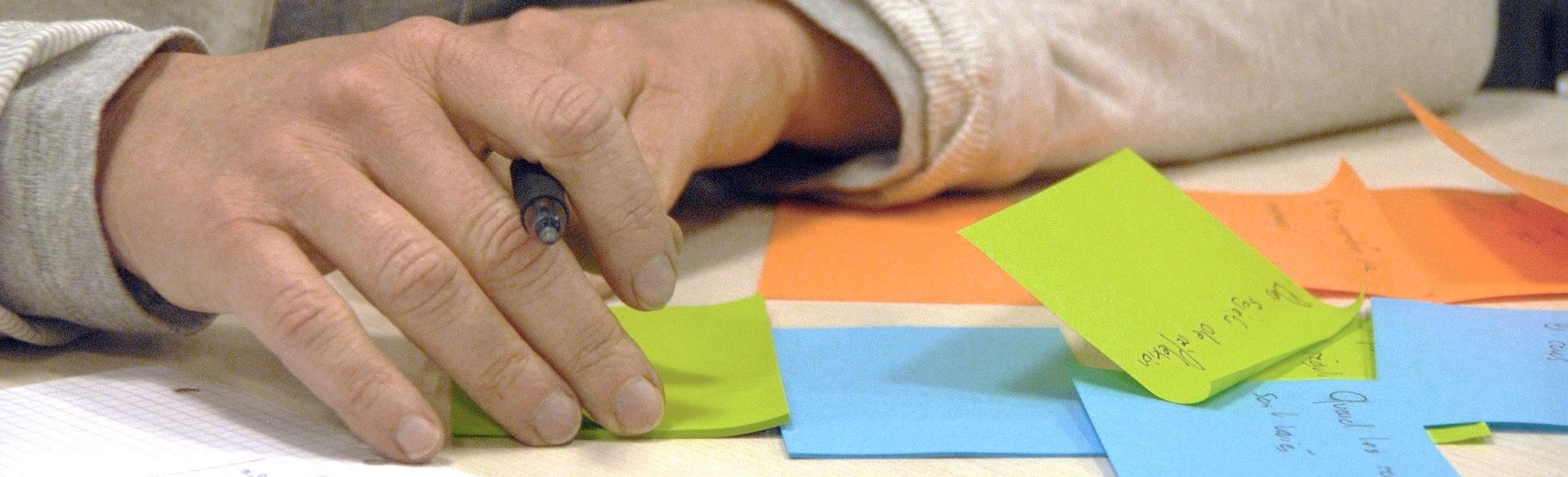


Ziele?



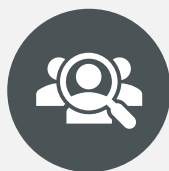
Wissen?

Welche Infos helfen der Zielgruppe weiter?



WICHTIGE INFOS RICHTIG ANORDNEN

DIE WICHTIGSTEN INFOS



Wer?



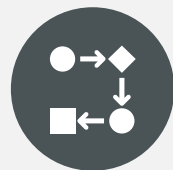
Was?



Wo?



Wann?



Wie?



Warum?



Wozu?

WO GEHÖREN WELCHE INFOS HIN?

Schauen wir uns dazu einen Beispieltext an:

Eine Pressemitteilung zum Start einer Ausstellung.

Ausstellung in Eichstätt informiert über nachhaltige Ernährung

KU bietet von 21. März bis 5. Mai 2019 kostenlos Anregungen für den täglichen Speiseplan an

Ein vegetarischer Tag pro Woche und öfter saisonale Lebensmittel aus der Region – Anregungen für eine nachhaltige Ernährung bietet derzeit eine Ausstellung der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt. Wer am Sonntag, 24. März, das Food-Truck-Treffen in der Eichstätter Spitalstadt besucht, kann Schlemmen mit Information verbinden: Die Ausstellung im KU impact-Büro ist direkt nebenan zu sehen und zu diesem Anlass ausnahmsweise am Wochenende geöffnet.

Die wichtigsten
W-Fragen sollten
im ersten Absatz
beantwortet
werden



Ausstellung in Eichstätt informiert über nachhaltige Ernährung

KU bietet von 21. März bis 5. Mai 2019 kostenlos Anregungen für den täglichen Speiseplan an

Ein vegetarischer Tag pro Woche und öfter saisonale Lebensmittel aus der Region – Anregungen für eine nachhaltige Ernährung bietet derzeit eine Ausstellung der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt. Wer am Sonntag, 24. März, das Food-Truck-Treffen in der Eichstätter Spitalstadt besucht, kann Schlemmen mit Information verbinden: Die Ausstellung im KU.impact-Büro ist direkt nebenan zu sehen und zu diesem Anlass ausnahmsweise am Wochenende geöffnet.

Ernährung ist ein Thema, bei dem Verbraucher leicht die Übersicht verlieren können: Was ist gesund? Welche Lebensmittel haben eine gute Öko-Bilanz? Alltagsnah aufbereitet bietet die Ausstellung Antworten, Hintergründe und Tipps. Zusammengestellt hat sie das Team des Themenfelds Nachhaltige Entwicklung im Projekt „Mensch in Bewegung“.

Dabei hat das Projekt-Team auf Informationen aus verschiedenen Quellen zurückgegriffen. In den großen Schaufenstern des KU.impact-Büros, wo das Projekt „Mensch in Bewegung“ seinen Sitz hat, sind sieben Plakate aus der Ausstellung „Nachhaltige Ernährung – Essen für die Zukunft“ des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, erarbeitet von der Arbeitsgruppe Nachhaltige Ernährung e.V., zu sehen. Darauf finden sich Informationen zu Themen wie „Klimaschutz zum Frühstück“ oder „Die Region hat Saison“. Sie sind so aufbereitet, dass Interessierte sich im Vorbeigehen Anregungen mitnehmen können.

Auf den Plakaten thematisiert sind sieben Grundsätze für eine nachhaltige Ernährung – sie berühren Gesundheitsaspekte genauso wie ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge. „Heute erscheint es selbstverständlich, dass man diese Dimensionen zusammen denkt, aber das war nicht immer so“, sagte Dr. Karl von Koerber, Vorsitzender der Arbeitsgruppe Nachhaltige Ernährung e.V. in München, der am Donnerstag bei der Eröffnung der Ausstellung Hintergründe erläuterte. Er selbst hatte in einem studentischen Arbeitskreis bereits vor 40 Jahren das Thema Ernährung nicht nur als Gesundheitsthema, sondern ganzheitlich betrachtet – rund 15 Jahre, bevor der Begriff Nachhaltigkeit in den 90er-Jahren in die Öffentlichkeit kam.

Wer bei der Ausstellung über nachhaltige Ernährung tiefer in das Thema einsteigen möchte, kann buchstäblich hineingehen: Im KU.impact-Büro finden sich auf der Rückseite der Plakate Hintergrundinformationen und weitere praktische Alltagstipps. Dort erfährt man, welche Auswirkungen die Ernährung auf die Umwelt, die soziale Gesellschaft, auf Gesundheit und Genuss und auf faire Wirtschaft hat. Zusätzlich wird der Bezug zu den Zielen für Nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (UN Sustainable Development Goals, SDGs) hergestellt. Die Staatengemeinschaft will mithilfe der 17 Ziele die nachhaltige Entwicklung bis 2030 global voranbringen. Ergänzt wird die Ausstellung durch wissenschaftliche Poster aus der Tagung „Zukunftsfähige Landwirtschaft“, die 2018 an der KU stattfand.

Die Ausstellung ist im KU.impact-Büro (Am Anger 18, Eichstätt) der KU von 21. März bis 5. Mai zu sehen. Die Hälfte der Plakate in den Schaufenstern ist ständig von außen sichtbar. Die andere Hälfte ist von innen zu betrachten und jeweils montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr zugänglich. Zusätzlich ist die Ausstellung zum Food-Truck-Treffen in der Spitalstadt am Sonntag, 24. März, von 11 bis 16 Uhr geöffnet. Begleitbroschüren liegen zur Ansicht liegen

Überschrift und erster Absatz: Wer? Was? Wo? Wann? (Wie?) (Wozu?)

Mittelteil: mehr Details Wie? Warum? Wozu? Was noch? Wer noch?

(angepasst an die Zielgruppe!)

(c) 2022 Katrin Poesse | freiberufliche Journalistin und Dozentin | www.katrin-poesse.de

Service-Abschnitt: Öffnungszeiten, Adresse, organisatorische Details, Kontaktdaten

Ausstellung in Eichstätt informiert über nachhaltige Ernährung

KU bietet von 21. März bis 5. Mai 2019 kostenlos Anregungen für den täglichen Speiseplan an

Ein vegetarischer Tag pro Woche und öfter saisonale Lebensmittel aus der Region – Anregungen für eine nachhaltige Ernährung bietet derzeit eine Ausstellung der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt. Wer am Sonntag, 24. März, das Food-Truck-Treffen in der Eichstätter Spitalstadt besucht, kann Schlemmen mit Information verbinden: Die Ausstellung im KU.impact-Büro ist direkt nebenan zu sehen und zu diesem Anlass ausnahmsweise am Wochenende geöffnet.

Ernährung ist ein Thema, bei dem Verbraucher leicht die Übersicht verlieren können: Was ist gesund? Welche Lebensmittel haben eine gute Öko-Bilanz? Alltagsnah aufbereitet bietet die Ausstellung Antworten, Hintergründe und Tipps. Zusammengestellt hat sie das Team des Themenfelds Nachhaltige Entwicklung im Projekt „Mensch in Bewegung“.

Dabei hat das Projekt-Team auf Informationen aus verschiedenen Quellen zurückgegriffen. In den großen Schaufenstern des KU.impact-Büros, wo das Projekt „Mensch in Bewegung“ seinen Sitz hat, sind sieben Plakate aus der Ausstellung „Nachhaltige Ernährung – Essen für die Zukunft“ des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, erarbeitet von der Arbeitsgruppe Nachhaltige Ernährung e.V., zu sehen. Darauf finden sich Informationen zu Themen wie „Klimaschutz zum Frühstück“ oder „Die Region hat Saison“. Sie sind so aufbereitet, dass Interessierte sich im Vorbeigehen Anregungen mitnehmen können.

Auf den Plakaten thematisiert sind sieben Grundsätze für eine nachhaltige Ernährung – sie berühren Gesundheitsaspekte genauso wie ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge. „Heute erscheint es selbstverständlich, dass man diese Dimensionen zusammen denkt, aber das war nicht immer so“, sagte Dr. Karl von Koerber, Vorsitzender der Arbeitsgruppe Nachhaltige Ernährung e.V. in München, der am Donnerstag bei der Eröffnung der Ausstellung Hintergründe erläuterte. Er selbst hatte in einem studentischen Arbeitskreis bereits vor 40 Jahren das Thema Ernährung nicht nur als Gesundheitsthema, sondern ganzheitlich betrachtet – rund 15 Jahre, bevor der Begriff Nachhaltigkeit in den 90er-Jahren in die Öffentlichkeit kam.

Wer bei der Ausstellung über nachhaltige Ernährung tiefer in das Thema einsteigen möchte, kann buchstäblich hineingehen: Im KU.impact-Büro finden sich auf der Rückseite der Plakate Hintergrundinformationen und weitere praktische Alltagstipps. Dort erfährt man, welche Auswirkungen die Ernährung auf die Umwelt, die soziale Gesellschaft, auf Gesundheit und Genuss und auf faire Wirtschaft hat. Zusätzlich wird der Bezug zu den Zielen für Nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (UN Sustainable Development Goals, SDGs) hergestellt. Die Staatengemeinschaft will mithilfe der 17 Ziele die nachhaltige Entwicklung bis 2030 global voranbringen. Ergänzt wird die Ausstellung durch wissenschaftliche Poster aus der Tagung „Zukunftsfähige Landwirtschaft“, die 2018 an der KU stattfand.

Die Ausstellung ist im KU.impact-Büro (Am Anger 18, Eichstätt) der KU von 21. März bis 5. Mai zu sehen. Die Hälfte der Plakate in den Schaufenstern ist ständig von außen sichtbar. Die andere Hälfte ist von innen zu betrachten und jeweils montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr zugänglich. Zusätzlich ist die Ausstellung zum Food-Truck-Treffen in der Spitalstadt am Sonntag, 24. März, von 11 bis 16 Uhr geöffnet. Begleitbroschüren liegen zur Ansicht liegen

Überschrift und erster Absatz

Für eine Kurzversion des Textes:

Diesen Abschnitt auf wenige Sätze eindampfen oder ganz weglassen

(c) 2022 Katrin Poesse | freiberufliche Journalistin und Dozentin | www.katrin-poesse.de

Service-Abschnitt

TEASER

= deutsch: der „Reinzieher“

= erster Absatz eines Textes

= Kurzttext zur Vorschau (z.B. auf Startseite)

- Sollte wichtigste Infos enthalten
- Sollte klar an die Zielgruppe anknüpfen
- Sollte neben Infos auch ein Schmankerl/ etwas Attraktives enthalten

Ausstellung in Eichstätt informiert über nachhaltige Ernährung

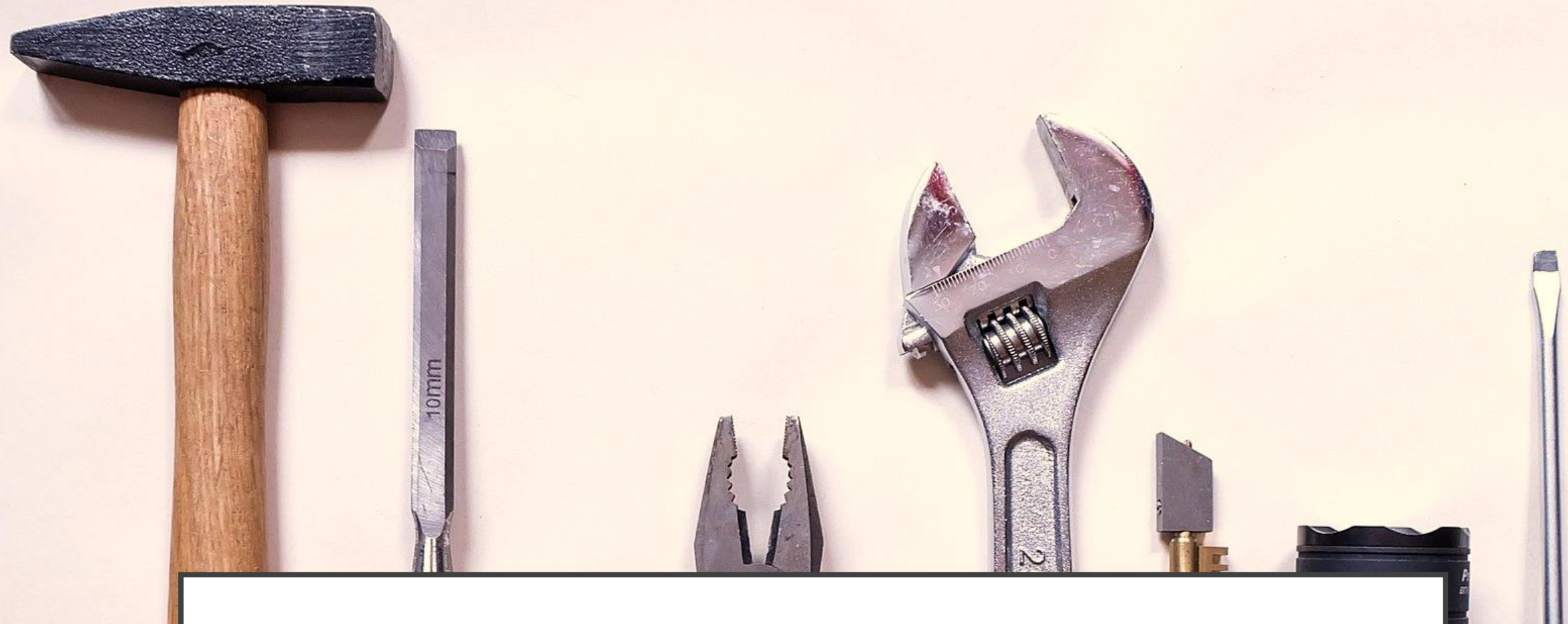
KU bietet von 21. März bis 5. Mai 2019 **kostenlos** Anregungen für den täglichen Speiseplan an

Ein vegetarischer Tag pro Woche und öfter saisonale Lebensmittel aus der Region – Anregungen für eine nachhaltige Ernährung bietet derzeit eine Ausstellung der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt. Wer am Sonntag, 24. März, das Food-Truck-Treffen in der Eichstätter Spitalstadt besucht, kann Schlemmen mit Information verbinden: Die Ausstellung im **KU impact-Büro** ist direkt nebenan zu sehen und zu diesem Anlass ausnahmsweise am Wochenende geöffnet.

An die
Zielgruppe
anknüpfen

Attraktives
einbauen





TEXTE STRUKTURIEREN

WERKZEUGE FÜR TEXT-STRUKTUR

- 1 Teaser
- 2 Kurze Absätze (ca. vier bis fünf Sätze)
- 3 Zwischen-Überschriften
- 4 Texte für Online generell möglichst kurz

EIN BEISPIEL

Wir passen die Pressemitteilung von vorhin so an,
dass sie besser für Online geeignet ist,

z.B. als News-Meldung auf der Homepage

Ausstellung in Eichstätt informiert über nachhaltige Ernährung

Ein vegetarischer Tag pro Woche und öfter saisonale Lebensmittel aus der Region – Anregungen für eine nachhaltige Ernährung bietet derzeit eine Ausstellung der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt. Wer am Sonntag, 24. März, das Food-Truck-Treffen in der Eichstätter Spitalstadt besucht, kann Schlemmen mit Information verbinden: Die Ausstellung im KU.impact-Büro ist direkt nebenan zu sehen und zu diesem Anlass ausnahmsweise am Wochenende geöffnet.

Ernährung ist ein Thema, bei dem Verbraucher leicht die Übersicht verlieren können: Was ist gesund? Welche Lebensmittel haben eine gute Öko-Bilanz? Alltagsnah aufbereitet bietet die Ausstellung Antworten, Hintergründe und Tipps. Zusammengestellt hat sie das Team des Themenfelds Nachhaltige Entwicklung im Projekt „Mensch in Bewegung“.

Dabei hat das Projekt-Team auf Informationen aus verschiedenen Quellen zurückgegriffen. In den großen Schaufenstern des KU.impact-Büros, wo das Projekt „Mensch in Bewegung“ seinen Sitz hat, sind sieben Plakate aus der Ausstellung „Nachhaltige Ernährung – Essen für die Zukunft“ des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, erarbeitet von der Arbeitsgruppe Nachhaltige Ernährung e.V., zu sehen. Darauf finden sich Informationen zu Themen wie „Klimaschutz zum Frühstück“ oder „Die Region hat Saison“. Sie sind so aufbereitet, dass Interessierte sich im Vorbeigehen Anregungen mitnehmen können.

Auf den Plakaten thematisiert sind sieben Grundsätze für eine nachhaltige Ernährung – sie berühren Gesundheitsaspekte genauso wie ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge. „Heute erscheint es selbstverständlich, dass man diese Dimensionen zusammen denkt, aber das war nicht immer so“, sagte Dr. Karl von Koerber, Vorsitzender der Arbeitsgruppe Nachhaltige Ernährung e.V. in München, der am Donnerstag bei der Eröffnung der Ausstellung Hintergründe erläuterte. Er selbst hatte in einem studentischen Arbeitskreis bereits vor 40 Jahren das Thema Ernährung nicht nur als Gesundheitsthema, sondern ganzheitlich betrachtet – rund 15 Jahre, bevor der Begriff Nachhaltigkeit in den 90er-Jahren in die Öffentlichkeit kam.

Wer bei der Ausstellung über nachhaltige Ernährung tiefer in das Thema einsteigen möchte, kann buchstäblich hineingehen: Im KU.impact-Büro finden sich auf der Rückseite der Plakate Hintergrundinformationen und weitere praktische Alltagstipps. Dort erfährt man, welche Auswirkungen die Ernährung auf die Umwelt, die soziale Gesellschaft, auf Gesundheit und Genuss und auf faire Wirtschaft hat. Zusätzlich wird der Bezug zu den Zielen für Nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (UN Sustainable Development Goals, SDGs) hergestellt. Die Staatengemeinschaft will mithilfe der 17 Ziele die nachhaltige Entwicklung bis 2030 global voranbringen. Ergänzt wird die Ausstellung durch wissenschaftliche Poster aus der Tagung „Zukunftsfähige Landwirtschaft“, die 2018 an der KU stattfand.

Die Ausstellung ist im KU.impact-Büro (Am Anger 18, Eichstätt) der KU von 21. März bis 5. Mai zu sehen. Die Hälfte der Plakate in den Schaufenstern ist ständig von außen sichtbar. Die andere Hälfte ist von innen zu betrachten und jeweils montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr zugänglich. Zusätzlich ist die Ausstellung zum Food-Truck-Treffen in der Spitalstadt am Sonntag, 24. März, von 11 bis 16 Uhr geöffnet. Begleitbroschüren liegen zur Ansicht liegen aus.

3.500
Zeichen

Für einen
Homepage-
Text zu lang!

Ausstellung in Eichstätt informiert über nachhaltige Ernährung

Ein vegetarischer Tag pro Woche und öfter saisonale Lebensmittel aus der Region – Anregungen für eine nachhaltige Ernährung bietet derzeit eine Ausstellung der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt. Wer am Sonntag, 24. März, das Food-Truck-Treffen in der Eichstätter Spitalstadt besucht, kann Schlemmen mit Information verbinden: Die Ausstellung im KU.impact-Büro ist direkt nebenan zu sehen und zu diesem Anlass ausnahmsweise am Wochenende geöffnet.

Ernährung ist ein Thema, bei dem Verbraucher leicht die Übersicht verlieren können: Was ist gesund? Welche Lebensmittel haben eine gute Öko-Bilanz? Alltagsnah aufbereitet bietet die Ausstellung Antworten, Hintergründe und Tipps. Zusammengestellt hat sie das Team des Themenfelds Nachhaltige Entwicklung im Projekt „Mensch in Bewegung“.


In den großen Schaufenstern des KU.impact-Büros, wo das Projekt „Mensch in Bewegung“ seinen Sitz hat, sind sieben Plakate aus der Ausstellung „Nachhaltige Ernährung – Essen für die Zukunft“ des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, erarbeitet von der Arbeitsgruppe Nachhaltige Ernährung e.V., zu sehen. Darauf finden sich Informationen zu Themen wie „Klimaschutz zum Frühstück“ oder „Die Region hat Saison“. Sie sind so aufbereitet, dass Interessierte sich im Vorbeigehen Anregungen mitnehmen können. Auf den Plakaten thematisiert sind sieben Grundsätze für eine nachhaltige Ernährung – sie berühren Gesundheitsaspekte genauso wie ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge. Wer tiefer ins Thema einsteigen möchte, kann ins KU.impact-Büro hingehen: auf der Rückseite der Plakate finden sich Hintergrundinformationen und weitere praktische Alltagstipps. Ergänzt wird die Ausstellung durch wissenschaftliche Poster aus der Tagung „Zukunftsfähige Landwirtschaft“, die 2018 an der KU stattfand.

Die Ausstellung ist im KU.impact-Büro (Am Anger 18, Eichstätt) der KU von 21. März bis 5. Mai zu sehen. Die Hälfte der Plakate in den Schaufenstern ist ständig von außen sichtbar. Die andere Hälfte ist von innen zu betrachten und jeweils montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr zugänglich. Zusätzlich ist die Ausstellung zum Food-Truck-Treffen in der Spitalstadt am Sonntag, 24. März, von 11 bis 16 Uhr geöffnet. Begleitbroschüren liegen zur Ansicht liegen aus.

neu:
2300 Zeichen

Kürzer und
übersichtlicher

WERKZEUGE FÜR TEXT-STRUKTUR

- 1 Teaser
- 2 Kurze Absätze (ca. vier bis fünf Sätze)
- 3 Zwischen-Überschriften
- 4 Texte für Online generell möglichst kurz 

Ausstellung in Eichstätt informiert über nachhaltige Ernährung

Ein vegetarischer Tag pro Woche und öfter saisonale Lebensmittel aus der Region – Anregungen für eine nachhaltige Ernährung bietet derzeit eine Ausstellung der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt. Wer am Sonntag, 24. März, das Food-Truck-Treffen in der Eichstätter Spitalstadt besucht, kann Schlemmen mit Information verbinden: Die Ausstellung im KU.impact-Büro ist direkt nebenan zu sehen und zu diesem Anlass ausnahmsweise am Wochenende geöffnet.



Teaser

Ernährung ist ein Thema, bei dem Verbraucher leicht die Übersicht verlieren können: Was ist gesund? Welche Lebensmittel haben eine gute Öko-Bilanz? Alltagsnah aufbereitet bietet die Ausstellung Antworten, Hintergründe und Tipps. Zusammengestellt hat sie das Team des Themenfelds Nachhaltige Entwicklung im Projekt „Mensch in Bewegung“.

In den großen Schaufenstern des KU.impact-Büros, wo das Projekt „Mensch in Bewegung“ seinen Sitz hat, sind sieben Plakate aus der Ausstellung „Nachhaltige Ernährung – Essen für die Zukunft“ des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, erarbeitet von der Arbeitsgruppe Nachhaltige Ernährung e.V., zu sehen. Darauf finden sich Informationen zu Themen wie „Klimaschutz zum Frühstück“ oder „Die Region hat Saison“. Sie sind so aufbereitet, dass Interessierte sich im Vorbeigehen Anregungen mitnehmen können. Auf den Plakaten thematisiert sind sieben Grundsätze für eine nachhaltige Ernährung – sie berühren Gesundheitsaspekte genauso wie ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge. Wer tiefer ins Thema einsteigen möchte, kann ins KU.impact-Büro hingehen: auf der Rückseite der Plakate finden sich Hintergrundinformationen und weitere praktische Alltagstipps. Ergänzt wird die Ausstellung durch wissenschaftliche Poster aus der Tagung „Zukunftsfähige Landwirtschaft“, die 2018 an der KU stattfand.

Die Ausstellung ist im KU.impact-Büro (Am Anger 18, Eichstätt) der KU von 21. März bis 5. Mai zu sehen. Die Hälfte der Plakate in den Schaufenstern ist ständig von außen sichtbar. Die andere Hälfte ist von innen zu betrachten und jeweils montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr zugänglich. Zusätzlich ist die Ausstellung zum Food-Truck-Treffen in der Spitalstadt am Sonntag, 24. März, von 11 bis 16 Uhr geöffnet. Begleitbroschüren liegen zur Ansicht liegen aus.

WERKZEUGE FÜR TEXT-STRUKTUR

- 1 Teaser 
- 2 Kurze Absätze (ca. vier bis fünf Sätze)
- 3 Zwischen-Überschriften
- 4 Texte für Online generell möglichst kurz 

Ausstellung in Eichstätt informiert über nachhaltige Ernährung

Ein vegetarischer Tag pro Woche und öfter saisonale Lebensmittel aus der Region – Anregungen für eine nachhaltige Ernährung bietet derzeit eine Ausstellung der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt. Wer am Sonntag, 24. März, das Food-Truck-Treffen in der Eichstätter Spitalstadt besucht, kann Schlemmen mit Information verbinden: Die Ausstellung im KU.impact-Büro ist direkt nebenan zu sehen und zu diesem Anlass ausnahmsweise am Wochenende geöffnet.

3 Sätze

Ernährung ist ein Thema, bei dem Verbraucher leicht die Übersicht verlieren können: Was ist gesund? Welche Lebensmittel haben eine gute Öko-Bilanz? Alltagsnah aufbereitet bietet die Ausstellung Antworten, Hintergründe und Tipps. Zusammengestellt hat sie das Team des Themenfelds Nachhaltige Entwicklung im Projekt „Mensch in Bewegung“.

5 Sätze

In den großen Schaufenstern des KU.impact-Büros, wo das Projekt „Mensch in Bewegung“ seinen Sitz hat, sind sieben Plakate aus der Ausstellung „Nachhaltige Ernährung – Essen für die Zukunft“ des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, erarbeitet von der Arbeitsgruppe Nachhaltige Ernährung e.V., zu sehen. Darauf finden sich Informationen zu Themen wie „Klimaschutz zum Frühstück“ oder „Die Region hat Saison“. Sie sind so aufbereitet, dass Interessierte sich im Vorbeigehen Anregungen mitnehmen können. Auf den Plakaten thematisiert sind sieben Grundsätze für eine nachhaltige Ernährung – sie berühren Gesundheitsaspekte genauso wie ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge. Wer tiefer ins Thema einsteigen möchte, kann ins KU.impact-Büro hingehen: auf der Rückseite der Plakate finden sich Hintergrundinformationen und weitere praktische Alltagstipps. Ergänzt wird die Ausstellung durch wissenschaftliche Poster aus der Tagung „Zukunftsfähige Landwirtschaft“, die 2018 an der KU stattfand.

6 Sätze

Die Ausstellung ist im KU.impact-Büro (Am Anger 18, Eichstätt) der KU von 21. März bis 5. Mai zu sehen. Die Hälfte der Plakate in den Schaufenstern ist ständig von außen sichtbar. Die andere Hälfte ist von innen zu betrachten und jeweils montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr zugänglich. Zusätzlich ist die Ausstellung zum Food-Truck-Treffen in der Spitalstadt am Sonntag, 24. März, von 11 bis 16 Uhr geöffnet. Begleitbroschüren liegen zur Ansicht liegen aus.

5 Sätze

WERKZEUGE FÜR TEXT-STRUKTUR

- 1 Teaser ✓
- 2 Kurze Absätze (ca. vier bis fünf Sätze) ✓
- 3 Zwischen-Überschriften
- 4 Texte für Online generell möglichst kurz ✓

Ausstellung in Eichstätt informiert über nachhaltige Ernährung

Ein vegetarischer Tag pro Woche und öfter saisonale Lebensmittel aus der Region – Anregungen für eine nachhaltige Ernährung bietet derzeit eine Ausstellung der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt. Wer am Sonntag, 24. März, das Food-Truck-Treffen in der Eichstätter Spitalstadt besucht, kann Schlemmen mit Information verbinden: Die Ausstellung im KU.impact-Büro ist direkt nebenan zu sehen und zu diesem Anlass ausnahmsweise am Wochenende geöffnet.

Orientierung für Verbraucher*innen

Ernährung ist ein Thema, bei dem Verbraucher leicht die Übersicht verlieren können: Was ist gesund? Welche Lebensmittel haben eine gute Öko-Bilanz? Alltagsnah aufbereitet bietet die Ausstellung Antworten, Hintergründe und Tipps. Zusammengestellt hat sie das Team des Themenfelds Nachhaltige Entwicklung im Projekt „Mensch in Bewegung“.

Alltagsnahe Infos im Vorbeigehen

In den großen Schaufenstern des KU.impact-Büros, wo das Projekt „Mensch in Bewegung“ seinen Sitz hat, sind sieben Plakate aus der Ausstellung „Nachhaltige Ernährung – Essen für die Zukunft“ des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, erarbeitet von der Arbeitsgruppe Nachhaltige Ernährung e.V., zu sehen. Darauf finden sich Informationen zu Themen wie „Klimaschutz zum Frühstück“ oder „Die Region hat Saison“. Sie sind so aufbereitet, dass Interessierte sich im Vorbeigehen Anregungen mitnehmen können. Auf den Plakaten thematisiert sind sieben Grundsätze für eine nachhaltige Ernährung – sie berühren Gesundheitsaspekte genauso wie ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge. Wer tiefer ins Thema einsteigen möchte, kann ins KU.impact-Büro hingehen: auf der Rückseite der Plakate finden sich Hintergrundinformationen und weitere praktische Alltagstipps. Ergänzt wird die Ausstellung durch wissenschaftliche Poster aus der Tagung „Zukunftsfähige Landwirtschaft“, die 2018 an der KU stattfand.

Ausstellung bis Anfang Mai zu sehen

Die Ausstellung ist im KU.impact-Büro (Am Anger 18, Eichstätt) der KU von 21. März bis 5. Mai zu sehen. Die Hälfte der Plakate in den Schaufenstern ist ständig von außen sichtbar. Die andere Hälfte ist von innen zu betrachten und jeweils montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr zugänglich. Zusätzlich ist die Ausstellung zum Food-Truck-Treffen in der Spitalstadt am Sonntag, 24. März, von 11 bis 16 Uhr geöffnet. Begleitbroschüren liegen zur Ansicht aus.

Zwischen-
titel

WERKZEUGE FÜR TEXT-STRUKTUR

- 1 Teaser ✓
- 2 Kurze Absätze (ca. vier bis fünf Sätze) ✓
- 3 Zwischen-Überschriften ✓
- 4 Texte für Online generell möglichst kurz ✓



**ES EINFACHER SAGEN:
WEG MIT KOMPLIZIERTEM!**

VON DER LEICHTEN SPRACHE LERNEN

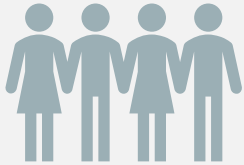
- Regelwerk für Texte, die besser verständlich sind
- Darin wichtige Hinweise: Was ist kompliziert?

WAS IST KOMPLIZIERT?

- Fremdwörter und Fachwörter
- Abkürzungen
- Abstrakte Begriffe
- Lange Sätze
- Passiv-Sätze

**Sagen wir es
einfacher!**

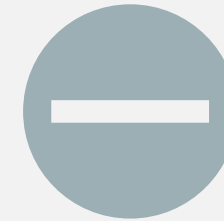
FACHWÖRTER



gehören zu einer
bestimmten Gemeinschaft



stellen den richtigen
Anschluss an Themen her



sind eindeutig und
schwierig ersetzbar

nur die nötigen Fachwörter verwenden
und ggf. kurz erklären

FREMDWÖRTER (KEINE FACHWÖRTER)



Kann man übersetzen
oder ersetzen



sind für Verständnis
nicht erforderlich
oder erschweren es

FREMDWÖRTER: ÜBERSETZEN, BITTE

- Wir möchten unserer Klientel ein fachspezifisches Fortbildungsprogramm bieten.
- Eine Herausforderung ist, wie wir adäquat mit heterogenen Gruppen umgehen.
- Diese Argumente sind trivial und redundant.

ABKÜRZUNGEN

Bei der ersten Nennung den Begriff ausschreiben, danach abkürzen

1. Das Landesnetzwerk für Bürgerschaftliches Engagement (LBE) ...
2. Das LBE...
3. Das LBE...

ABSTRAKTE BEGRIFFE

- Lieber der konkrete als der abstrakte Begriff
z.B. Bus und Bahn statt öffentlicher Personennahverkehr
- Substantivierungen vermeiden

SUBSTANTIVIERUNGEN ERKENNT MAN AN DER ENDUNG

-ung

-heit

-keit

-ierung

-ion

-ät

SUBSTANTIVIERUNGEN AUFLÖSEN

Planung

planen, vorbereiten

Betroffenheit

... sind betroffen

Profilierung

wir wollen uns hervortun
mit...

Integrität

... verhalten sich einwandfrei

LANGE SÄTZE

Viel zu langer Satz mit Nebensatz und Einschub.

Mehrere daraus machen.

Satz mit Nebensatz

Satz (ehemals Einschub)

AKTIV UND PASSIV



Aktiv:
Der Mann spielt den Ball.



Passiv:
Der Ball wird gekickt.

AKTIV UND PASSIV

Der Mann spielt den Ball.

Handelnde Person
ist sichtbar

Action-Modus

simpler Satzbau

klar, unkompliziert

Der Ball wird gekickt.

Handelnde Person ist
verschleiert

wirkt abstrakt

vertauschter Satzbau

sachlich, umständlich

QUELLEN & ZUM WEITERLESEN

- Baum, K. & Deeg, C. (2018) Sich verständlich ausdrücken – Trainingsprogramm: Leseorientiert schreiben lernen. München: Ernst Reinhardt Verlag.
- Isau, R. (2021). Stilsicher schreiben in 10 Schritten: Ein leicht verständlicher Leitfaden zum Schreiben gut lesbarer, wirksamer und bewegender Texte. Edition Phantagon.
- Langer, Schulz von Thun, Tausch (2019). Sich verständlich ausdrücken. 11. Auflage. München: Ernst Reinhardt Verlag.
- Schneider, W. (2001). Deutsch für Profis – Wege zu gutem Stil. München: Goldmann Verlag.

<https://www.leichte-sprache.org/leichte-sprache/die-regeln/>

BILD-NACHWEISE

Sämtliche Abbildungen sind entweder lizenzfrei nutzbar
(von pixabay.com oder aus der Grafik-Datenbank von Microsoft Office)
oder es wurden entsprechende Lizenzen erworben.